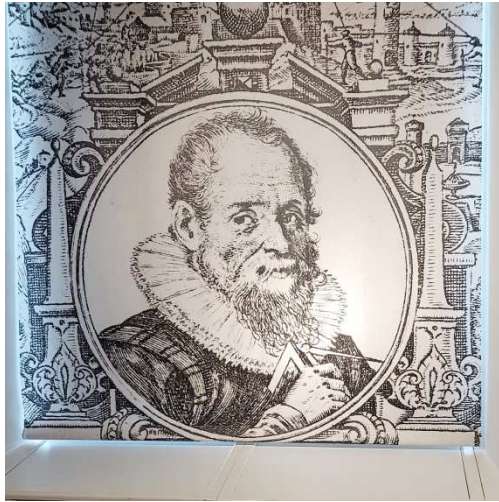


SHBS-Ausflug nach St. Gallen zur Ausstellung Jost Bürgi

Bruno Reich, 04.02.2024



Gestern trafen wir uns, eine SHBS-Gruppe von ca. 18 Personen, in St. Gallen beim Kulturmuseum.

Dort findet zurzeit die Ausstellung „Jost Bürgi – Schlüssel zum Kosmos“ statt. Der Museumsdirektor Dr. Peter Fux führte uns höchstpersönlich während beinahe zweier Stunden durch die wunderschön gestaltete Ausstellung.



Voller Begeisterung und mit profundem Wissen erklärte er uns die vielen Leben des Jost Bürgi als Uhrmacher, Astronom, Mathematiker, Erfinder.

Am meisten begeisterten mich die prächtigen Himmelsgloben mit den im Innern der Kugel montierten Uhrwerken. Kaum vorstellbar, wie Bürgi vor fast 400 Jahren so etwas erschaffen konnte. Es ab noch keinen Hornbach, wo er die benötigten Werkzeuge rasch besorgen konnte, keine Präzisionsdrehbänke, wie wir sie heute kennen.



Auch die Uhr mit doppeltem Federwerk (remontoir), um die Ganggenauigkeit zu erhöhen, ist ein Meisterwerk der Handwerkskunst und des Erfindergeistes.

Die Wiederbelebung des bereits in der Antike bekannten Proportionalzirkels, der heute noch da und dort im Gebrauch ist, darf auch nicht vergessen werden.



Am Mittag speisten wir im Concerto, dem Restaurant in/an der Tonhalle. Die meisten bekamen als Menu eine St. Galler Bratwurst mit Berner Röstli, zum Glück ohne Senf, dafür mit Zwiebelsauce.

Nach dem Essen folgte im Kellergewölbe des Museums der Mathe-Unterricht bei Hans Brüngger.



Auf unterhaltsame Weise erklärte er, wie man früher gerechnet hatte: Zahlenbücher, Abakus, Napierstäbchen, Rechenschieber und -Scheiben, Rechenwalzen, billige weit verbreitete Zahlenschieber (Addiatoren) aus Blech, einfache Sprossenrad-Rechenmaschinen.

Bei der Herleitung und Erklärung von Bürgis Progress-Tabulen konnten dann wohl nicht mehr alle Zuhörer vollständig folgen. Es hat kaum jemand verständnisvoll genickt.

Jost Bürgis Progress Tabulen*
– Logarithmen –
*Tabelle ist um 1 Kommastelle vereinfacht

0 – 438

439 – 906

907 – 1374

1375 – 1842

1843 – 2304

2311 – 2414

q.e.c. (=quod erat calculandum)

Bei Sonnenschein und frühlingshafter Temperatur ging es am späteren Nachmittag wieder nach Hause, um einige Erkenntnisse reicher.